

Algerien: 8,5 Millionen Menschen leben unterhalb der Armutsgrenze

Geschrieben von: elmilia

Donnerstag, den 13. Dezember 2012 - Aktualisiert Donnerstag, den 13. Dezember 2012



Experten schätzen, dass 8,5 Millionen Menschen der algerischen Bevölkerung unterhalb der Armutsgrenze leben und auf die Zakat-Hilfe der anderen angewiesen sind.

Die Fachexperten sind mit dem Engagement der meisten algerischen Unternehmen zufrieden, die ihre Zakat-Hilfe bezahlen, damit die armen Menschen in 444 Gemeinden in ganz Algerien geholfen werden. Durch diese Zakat-Hilfe konnten mehr als 3 Millionen Familien aus der extremen Armut geholfen werden

Die Zakat-Hilfe wird aus einem islamischen Scharia-Fonds ausgezahlt. Dieser Fonds wird aus einem Fünftel des globalen Reichtums des Landes Algerien, z.B. Bodenschätze etc. gebildet. Dennoch sind sich die religiösen Gelehrten nicht einig über die Zakat-Bedingungen für Unternehmen, die im Energiesektor und im Bergbau tätig sind.

Das Mitglied des Hohen Islamischen Rates, Scheich Mohamed Kaher ist allerdings der Meinung, dass der Staat aus den Einnahmen seines

Algerien: 8,5 Millionen Menschen leben unterhalb der Armutsgrenze

Geschrieben von: elmilia

Donnerstag, den 13. Dezember 2012 - Aktualisiert Donnerstag, den 13. Dezember 2012

Reichtums, z.B. Bodenschätze,
einen solchen Fonds auf dem islamischen Zakat-Prinzip aufbauen kann
, um seinen Bürgern
kostenlose Dienste anbieten zu können, z.B. die
Versorgung der armen Bevölkerung, die Bildung und
die
Straßeninstandsetzung.

Als Experte und Spezialist im modernen Fach "Islamisches Finanzsystem", hat Herr Fares Mesdour

kürzlich

eine Studie

herausgearbeitet, die

die Existenz

von 3

Millionen Familien

in Algerien belegt, die

unter der Armutsgrenze leben

.

Würde

ein

Wirtschaftsunternehmen, wie z.

B.

Sonatrach,

einen

Zakat-Anteil zahlen, dann hätte der Staat einen

Betrag von 10

Mrd. Dinar, um

Millionen

von

algerischen

Familien aus dem Armut zu holen, so der Spezialist für islamisches Finanzsystem, Herr

Fares

Mesdour

.

(Quelle

www.echoroukonline.com

)